

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

N<sup>o</sup> II.

Dresden, am 20. Mai

1898.

### Allgemeine, die Ständeversammlung betreffende Nachrichten.

#### Feierlicher Schluß und Verabschiedung des Landtages.

Die feierliche Verabschiedung des siebenundzwanzigsten ordentlichen Landtages ist im Auftrage Sr. Majestät des Königs durch Se. Excellenz den Herrn Staatsminister Dr. Schurig heute nachmittags 1 Uhr im Landhause erfolgt.

Es war ihr vormittags 10 Uhr ein öffentlicher Gottesdienst in der evangelischen Hof- und Sophienkirche vorausgegangen, dem die Herren Staatsminister, die Direktorien und Mitglieder beider Kammern und viele Gemeindemitglieder beiwohnten. Herr Oberhofprediger D. Ackermann hielt die Predigt über das Wort Jesu an seine Jünger Evangelium Marci 9, 50: „Habt Salz bei Euch und habt Frieden untereinander!“ Die Predigt führte aus, daß nur durch ein einträchtiges Zusammenwirken derer, die von dem Salze des Evangeliums, von dem Geiste Christi durchdrungen sind, das Gemeinwohl wahrhaft gefördert werden kann, und mahnte dazu, in diesem Sinne und in der Zuversicht auf Gottes Segen die Arbeit für das Wohl unseres Volkes fortzusetzen.

Die Schlußfeierlichkeit ging im SitzungsSaale der Ersten Kammer vor sich, wo kurz vor 1 Uhr die Mitglieder beider Kammern sich versammelten und gegenüber der Estrade des Direktoriums Aufstellung nahmen.

Inzwischen war der Königl. Kommissar Se. Excellenz der Herr Staatsminister Dr. Schurig im Landhause eingetroffen. Er wurde von den Herren Präsidenten beider Kammern empfangen und betrat alsdann in Begleitung der bereits im Hause versammelten übrigen Herren Staatsminister von Meßsch, von der Planitz, Dr. von Seydewitz und von Watzdorf, Excellenzen, sowie des

vortragenden Rathes im Gesamtministerium Herrn Geh. Rath Meusel den Saal.

Der Königl. Kommissar zeigte der Versammlung zunächst an, daß ihm der Allerhöchste Auftrag geworden sei, den Landtag im Namen Sr. Majestät des Königs zu schließen, worauf Herr Geh. Rath Meusel das nachstehende Allerhöchste Königl. Ermächtigungsdekret vorlas:

**Wir, Albert, von Gottes Gnaden König von Sachsen** etc. etc. etc. fügen hiermit zu wissen, daß Wir Unserem Staatsminister

Dr. Heinrich Rudolph Schurig

Auftrag ertheilt haben, den von Uns nach § 115 der Verfassungsurkunde einberufenen siebenundzwanzigsten ordentlichen Landtag zu verabschieden.

Wir verbleiben Unseren getreuen Ständen in Huld und Gnaden jederzeit wohl beigethan.

Gegeben zu Dresden, den 17. Mai 1898.

gez. **Albert.**

(L. S.)

Carl Georg von Meßsch.

Im Anschlusse hieran hielt Herr Staatsminister Dr. Schurig folgende Ansprache an die Stände:

#### Meine sehr geehrten Herren!

Der gegenwärtige Landtag, der seinem Schlusse naht, zeichnet sich vor früheren Landtagen aus nicht nur durch seine längere Dauer und durch die Wichtigkeit der ihm zugegangenen Regierungsvorlagen, sondern ganz besonders auch durch den Umstand, daß in die Zeit seiner Tagung das Fest fiel, an dessen Feier das gesammte sächsische Volk, allen voran die hier versammelten Vertreter des sächsischen Volkes, herzlich theilnahmen, das Fest, unter dessen frischem Eindrucke wir noch heute stehen, das